

Beschlussvorlage

130/2017

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
05.10.2017	Werkausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Deponie Friedelsheim und Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim; Auftragsvergabe
Herstellung von Betriebswegen

Beschlussvorschlag:

Beschluss ergeht nach Beratung

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 26.09.2017

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Bad Dürkheim plant auf dem Gelände der Deponie Friedelsheim die Herstellung einer Zuwegung zum Plateau und im Bereich der ehemaligen Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim den Bau des temporären Betriebsweges Ost. Die neue Zuwegung der Deponie Friedelsheim beginnt am nördlichen Betriebsweg, verläuft über die Nordböschung des Deponiealtteils und über den endgültig abgedichteten Zwickel. Der Betriebsweg weist eine Breite von 5 m, eine Gesamtlänge von 210 m und eine Längsneigung von max. 8 % auf. Zur Herstellung des Planums sind zunächst Auf- und Abträge im Bereich des vorhandenen Rekubodens erforderlich.

Im Bereich, der außerhalb des Deponiekörpers liegt, soll nach der Herstellung des Planums Recyclingmaterial in einer Mächtigkeit von 0,7 m verdichtet eingebaut werden. In dem Abschnitt, der auf der Deponie liegt, soll nach Herstellung des Planums zunächst ein Geogitter verlegt werden. Anschließend ist der Einbau einer HGT (hydraulisch gebundene Tragschicht), $d=0,6$ m, in 2 Lagen vorgesehen. Oberhalb wird eine Asphalttragdeckschicht mit einer Stärke von 10 cm aufgebracht.

Die Materialien zur Herstellung des unbefestigten Oberbaus und der HGT werden bauseits zur Verfügung gestellt. Das Material des unbefestigten Oberbaus lagert auf der Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim. Es handelt sich um RC-Material. Das Material für die HGT (PAK haltiger Straßenaufbruch) lagert auf der Deponie Friedelsheim. Eine neue Zufahrt für den Deponieenteil ist notwendig, da die bisher genutzte Zufahrt im Rahmen der Abdichtungsarbeiten verfüllt werden muss.

Im Bereich der ehemaligen Kreisbauschuttdeponie soll im Vorfeld der Stilllegung ein temporärer Betriebsweg, gebaut werden. Der Betriebsweg verläuft östlich, und damit außerhalb der Deponie. Die Breite des Weges beträgt etwa 8 m, bei einer Länge von rd. 280 m. Ein Teil des unbefestigten Oberbaus der Straße ist bereits vorhanden. Zurzeit wird gerade auf dem Feinplanum zunächst eine 6 m breite Kunststoffdichtungsbahn mit Schutzvlies und eine darüber angeordnete 0,6 m dicke Schicht aus RC-Material der Körnung 0/45 eingebaut. Im Zuge der ausgeschriebenen Baumaßnahme soll nun der Einbau einer HGT aus RC-Material, $d = 0,3$ m erfolgen. Oberhalb wird eine Asphalttragdeckschicht, $d = 0,1$ m, aufgebracht.

Die Materialien zur Herstellung der HGT werden auf der Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim bauseits zur Verfügung gestellt.

Der Betriebsweg wird für die nächsten 10 Betriebsjahre auch die Deponiezufahrt sein.

Die Kostenschätzung für diese Baumaßnahme beläuft sich auf 148.510,00 €.

Fünf Firmen wurden über eine beschränkte Ausschreibung zur Angebotsabgabe angefragt.

Die Submission erfolgte am 25.9.2017.

Die Angebotszusammenstellung der geprüften und gewerteten Angebote wird in der Sitzung präsentiert.